Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 21 (1955)

Heft: 5-6

Vereinsnachrichten: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft = Société suisse des Officiers de la Protection antiaérienne = Società svizzera degli ufficiali di Protezione antiaerea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Falle eines Atomangriffs ist damit zu rechnen, dass die Verbindungen zwischen den schwer betroffenen Landesteilen und dem Zentralsitz der Regierung unterbrochen werden. Der Zivilschutz ist daher so aufzubauen, dass die lokalen Gruppen im Rahmen des Möglichen selbständig handeln können, und dass eine nationale Reserve von beweglichen Kolonnen verbleibt, die in hilfsbedürftigen Gegenden rasch für Rettungsaktionen und Schadenbekämpfung eingesetzt werden kann. Versuchsweise ist bereits vor einiger Zeit eine solche Kolonne aufgestellt worden, die auch umfassende Uebungen veranstaltet hat. Nun werden die nötigen Vorbereitungen getroffen, damit im Kriegsfall eine genügende Anzahl solcher Kolonnen organisiert und rasch aufgeboten werden können.

Die Zusammenarbeit zwischen den lokalen Dienstzweigen des ZS und den nationalen beweglichen Reserven ist von grösster Wichtigkeit. Im übrigen werden jedes Jahr eine Anzahl Reservisten der Flugwaffe für die Atom-Abwehr ausgebildet. —th.

Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des Officiers de la Protection antiaérienne - Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Delegierten- und Generalversammlung der SOG

11. und 12. Juni 1955 in Zürich

Die SLOG war an dieser Veranstaltung mit den ihr zukommenden acht Delegierten vertreten. Die ausgezeichneten Referate von Bundesrat Chaudet und dem abtretenden Zentralpräsidenten Oberst A. Züblin sind in der Tagespresse ausführlich wiedergegeben worden. Die Geschäftsstelle der SOG hat von Zürich nach Luzern hinübergewechselt und den Vorsitz der Gesellschaft hat Oberst i. Gst. A. Ernst, übernommen.

Société suisse des officiers P. A., Section vaudoise

La section vaudoise nous indique la formation de son nouveau Comité 1955/1956: Président: Cap. Bernard Sauser, ch. Florissant 11, Prilly, tél. 25 99 36; Vice-président: Plt. Claude Bonnard, av. Davel 29, Lausanne; Secrétaire: Lt. Jean-Claude Favre, Sur-la-Croix 11, Prilly, tél. 24 53 68; Caissier: Plt. Fernand Gaudard, rue de Fribourg 13, Vevey; Prés. com. techn.: Lt. Caston Perret, ch. Rosière 26, Lausanne; Membres adjoints: Lt. Emile Genton, av. du Léman 66, Lausanne; Plt. Pierre Oppliger, Prellionnaz 1, Morges.

Luftschutz-Offiziersgesellschaft der Nordwestschweiz

Unsere Gesellschaft führte am 21. Mai 1955 in Olten unter dem Vorsitze von Hptm. Schürmann (Olten) ihre dreizehnte ordentliche Generalversammlung durch. Protokoll und Jahresbericht wurden ohne Einsprache genehmigt. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 10.—. Leider demissionierte der bisherige Vizepräsident, Hptm. Dieterle Robert (Zuchwil). An seine Stelle tritt Hptm. Kaiser Willi (Olten). Die Versammlung wählte Lt. Engesser (Olten) neu in den Vorstand. Das Arbeitsprogramm sieht vorerst eine Sandkastenübung vor, die anfangs September 1955 dezentralisiert in Solothurn und Olten durchgeführt wird. Die weitere Tätigkeit der Gesellschaft will der Vorstand zusammen mit der Technischen Kommission vorbereiten.

Die Versammlung beschloss auf Grund einer einlässlichen Diskussion einstimmig, bei der SLOG zu beantragen, die personelle Basis der Organisation durch Einbezug der Uof. und Sdt. zu erweitern und die LOG zu einem Verband der Luftschutztruppen auszugestalten.

Im Anschluss an die gutbesuchte Versammlung hörten wir einen Vortrag des SAD (Schutz und Abwehrdienst), der mit Filmen ergänzt wurde. Pf.

Aargauische Luftschutz-Offiziersgesellschaft

Der Sprengkurs, der in zwei Teilen in Brugg zur Durchführung gelangte und durch die Techn. Kommission organisiert wurde, war für die Teilnehmer äusserst lehrreich.

Der erste Kursabend am 31. März war der Auffrischung unseres theoretischen Wissens gewidmet. Herr Adj. Uof. Bulgheroni vom Genie-Waffenplatz Brugg tat dies mit uns in vorbildlicher Art und Weise. Der Kursleiter zog durch seine freie und ungekünstelte Redensart sofort die Teilnehmer in seinen Bann. Geballte und gestreckte Ladungen, deren Berechnung, Anordnung und Wirkungsweise wurden repetiert, desgleichen die Vorbereitungen, die zu einer fachgerechten Sprengung nötig sind.

Am 23. April 1955 setzten wir die Theorien in die Praxis um. Zuerst allerdings besichtigen wir noch den Instruktionssaal für den Genie-Sprengdienst im Schachen in Brugg und die eben fertig erstellte Sappeur-Brücke von 50 Tonnen Tragkraft. In einem Steinbruch wurde uns durch Adj. Uof. Bulgheroni anschliessend die verschiedenen Sprengarten vordemonstriert, wobei neben der uns schon bekannten pyrotechnischen Zündung ebenfalls die elektrische Auslösung der Sprengung zur Anwendung gelangte. Hernach konnten die Kursteilnehmer selber Ladungen berechnen, vorbereiten und die Sprengung auslösen.

Wir danken dem Uebungsleiter für den flott durchgeführten Kurs, und hoffen, ihn ein anderes Mal wiederum begrüssen zu dürfen. Nach der Uebung wurde die bereits an der Jahresversammlung der ALOG eingeleitete Kontaktnahme mit den Genietruppen auf der Habsburg bei einem guten Zobig weiter gefestigt. fis